

2025/4
November
Evangelisch-
Freikirchliche
Gemeinde
Berlin SW e. V.



Gemeindebrief

*Gepriesen sei der
Gott und Vater
unseres Herrn
Jesus Christus,
der Vater der
Erbarmungen und
Gott allen Trostes.*

2. Kor. 1, 3

Trost

Liebe Geschwister und Leser unseres Gemeindebriefes, das Wort Trost stumpft in unserer Gesellschaft immer mehr ab. Und vielleicht am Ende eines Jahres denkt man hier und da mehr darüber nach. Paulus schreibt in Rö 15, 1, 2 *Wir aber die Starken sind verpflichtet die Schwachheiten der Kraftlosen zu tragen und uns nicht selbst zu gefallen. Jeder von uns gefalle dem Nächsten zum Guten, zur Erbauung!*

Was ist das Ziel, das uns Paulus hier aufzeigen will? Es ist die Einheit der Geschwister untereinander, die Einheit des Leibes des Christus. Es ist die Aufgabe des Tragens der Dinge meiner Geschwister und da steht zunächst einmal das oder die Gebete.

In dem Text geht es nicht um die menschliche Stärke, sondern es geht um das wirkliche Tragen, die Teilhabe an den Dingen unserer Geschwister. Es ist und darf keine zufriedene Selbstbetrachtung in der geistlichen Hilfe sein.

Paulus schreibt ja in fast allen seinen Briefen „Gnade euch und Frieden von Gott unserem Vater in dem Herrn Jesus Christus.“ Diese Gnade und der Friede mit meinem Herrn sind für unser Seelenleben ein ganz entscheidender Punkt, weil sie unser Innerstes betreffen – und das tröstet ungemein.

In 2. Kor. 1, 3-7 spricht der Apostel allein zehnmal das Wort „Trost, tröstet oder getröstet werden“ aus. Ich möchte hier nur den Vers 3 heraus greifen. *Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, der Vater der Erbarmungen und Gott allen Trostes.*

Auch hier in Vers 3: Die Gnade und der Friede sind nicht bloß eine Gesinnung, die man auch mal ablegen darf oder kann, sondern es ist ein fundamentales „Geschehen“. Von Seiner Fülle nehmen wir Gnade um Gnade. Wer Jesus hat, der hat Gnade bei Gott. Wer Jesus hat, der hat diesen wunderbaren und einzigartigen Frieden mit Gott. Und deshalb sind diese Worte überreicher Trost in und für unser Leben. Und das ist keine fromme Phrase oder Gefühlsduselei, sondern es ist ein anbetendes Schweigen wo das Wort Gottes im Mittelpunkt steht.

Da rühmt dann unser Glaube Gottes Tun und das tröstet uns ungemein.

Und der Vers 3b *Der Vater der Erbarmungen und Gott allen Trostes.* Das ist der Kernsatz von den Versen 3-7. Wieder ist ein Handeln Gottes gemeint mit dem Vater der Erbarmungen.

Dieses Wort heißt sich zur Hilfe neigen oder auch weich sein. Es ist das innerste Mitgefühl, das herzliche Erbarmen. Dieses Erbarmen, das ist der tiefste Grund in Gottes Charakter, der für Sein Gnadenhandeln steht.

In Psalm 103, 13 lesen wir: *Wie sich ein Vater über seine Kinder erbarmt, so erbarmt sich der Herr über die, die ihn fürchten.*

Wir sind seine geliebten Kinder, denen er sich erbarmt. Er, unser Herr, wird dort groß, wo wir unsere menschliche Erbärmlichkeit erkennen. Aus diesem Erbarmen Gottes kommt es dann zur wahren Tröstung. Das griechische Wort paraklasis bedeutet „Ermutigung, tröstender Zuspruch und vor allem Aufrichtung.“ Jeder Trost oder allen Trostes zeigt uns wie groß und umfänglich Gott ist. Was dieser Vers 3 bedeutet kann man auch oder nur auf dem Wege des Zerbruchs aller menschlichen Möglichkeiten erkennen. Und dann kann man auch ein wenig verstehen das sein Wort in erster Linie Trost ist. Immerwährendes Gebet der Geschwister ist immens wichtig. Und ich möchte schließen mit den Worten aus Philiper 2, 1-4 sie uns ans Herz legen und damit befehle ich einen jeden von euch der Gnade unseres Herrn Jesus Christus an.

Jürgen Glas

Phil 2, 1-4

1 Wenn es nun irgendeine Ermunterung in Christus gibt, wenn irgendeinen Trost der Liebe, wenn irgendeine Gemeinschaft des Geistes, wenn irgendein herzliches Mitleid und Erbarmen,

2 so erfüllt meine Freude, dass ihr dieselbe Gesinnung und dieselbe Liebe habt, einmütig, eines Sinnes seid,

3 nichts aus Eigennutz oder eitler Ruhmsucht tut, sondern dass in der Demut einer den anderen höher achtet als sich selbst;

4 ein jeder sehe nicht nur auf das Seine, sondern ein jeder auch auf das der anderen!

Gemeindejahr 2024

*Psalm, 119, 162:
Ich freue mich über Dein Wort
wie Jemand, der reiche Beute macht.*

Aus
datenschutzrechtlichen
Gründen veröffentlichen
wir diesen Artikel nur in
der Druckfassung.

Aus
datenschutzrechtlichen
Gründen veröffentlichen
wir diesen Artikel nur in
der Druckfassung.

*2. Buch Mose, Kap.15, Vers 2a:
Der Herr ist meine Stärke*

Sommer in der Hasenheide

Das bedeutet einen hohen logistischen Aufwand, denn immer ist einer im Urlaub und nicht immer ist Ersatz überhaupt noch zur Verfügung.

Das bedeutet auch: Kleiner Saal, wir sind weniger und da ist es dann kuschliger. Letzteres bestimmt, dieses Jahr waren so viele Sommergäste da, dass es doch ganz schön eng war, bisweilen.

Der Notausgang zur Jahnstraße, der sonst im Dornröschenschlaf liegt, errang neue Aufmerksamkeit. Zuspätkommende, die nicht durch den ganzen Saal gehen wollten, kamen hinten rein, unruhige Kinder, deren Mütter keinen großen Auftritt beim Abgang haben wollten gingen hinten raus, und aufmüpfige Hunde, denen der Gottesdienst schlicht zu langweilig wurde, konnten hinten zum Bespaßen raus gelassen werden.

Gleichzeitig garantierte diese offene Tür ein Durchlüften, denn der Sommer war heiß.



OM hatte Schulungswoche bei uns. Da wurde der Kinderraum kurzerhand zum simultan-übersetzungs-Studio umfunktioniert. Klappte prima und auch sonst bedankten sich die Teilnehmer überschwänglich, das alles so reibungslos funktioniert hat.

Übrigens hat unsere Gemeinde einen Sommer, wie kaum eine andere Gemeinde. Wir hatten sonntags Gottesdienst!!! und mittwochs Bibelstunde!!! Dafür fielen alle Gruppen aus. Viele andere Gemeinden hatten Gruppentermine, aber fast zwei Monate lang keinen Gottesdienst.

RG

Denn mächtig über uns ist seine Gnade! Die Treue des
HERRN währt ewig! Halleluja!

Psalm 117, 2

Aus
datenschutzrechtlichen
Gründen veröffentlichen
wir diesen Artikel nur in
der Druckfassung.

Christen helfen Christen

Am 12.10.2025 hatten wir Br. Traugott Degler zu Besuch.

Er predigte über Lk 5, 17-26. Die Männer, die den Gelähmten zu Jesus bringen wollten, ließen sich nicht von ihren Herausforderungen entmutigen.

Sie waren davon überzeugt, dass Jesus die Lösung war, sonst hätten sie nicht so daran festgehalten.

Diese Geschichte stellte eine gute Parallele zu Deglers Erfahrungsberichten von Christen helfen Christen dar. Die Mitarbeiter wissen, dass Jesus die einzige Lösung ist und setzen sich, auch in schwierigen Situationen und Ländern, für Menschen und Gemeinden ein. So wird in Rumänien ein christlicher Kindergarten und eine Grundschule gebaut, im Kosovo werden Kinderbibelclubs und in Kirgisistan Sommerfreizeiten veranstaltet.

So gab Degler auch ein Zeugnis eines Mädchens weiter, die letztes Jahr um Nachhilfe bat. Sie war wissbegierig und fleißig und ihre Lehrer bemerkten ihr neues Selbstbewusstsein.

Im Sommer ging sie dann auf eine Freizeit und hörte die Geschichte von David. Eines Tages erzählte sie einem Mitarbeiter, dass David ihr Mut gemacht hatte, ihr Herz zu öffnen und Jesus zu vertrauen. Seitdem kommen auch ihre Mutter, ihre Oma und ihre Tante in den Gottesdienst.

Viele dieser Berichte handelten von Glaubensmut, Treue und Hoffnung.

Doch was mir besonders an seinen Berichten aufgefallen ist, war die Erkenntnis, dass unser Glaube, andere in die Gegenwart Jesu führen kann.

Der Glaube wird durch unser Handeln sichtbar. Christen helfen Christen sind sich dieser Tatsache bewusst und engagieren sich dementsprechend. Ich finde nach so einer Predigt und so einem Bericht liegt es an uns zu entscheiden, wie wir unseren Glauben in die Welt tragen wollen. Sei es in unserem kleinen privaten Umfeld oder aber auch in der weltweiten Mission.

So oder so sollten wir nicht vergessen, für all jene zu beten, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, Jesu frohe Botschaft in die Welt zu tragen.

LK



Traugott Degler mit einem beeindruckenden Beispiel von Willen und Kreativität. Wenn Coronaregeln das Taufen in einem Becken verbietet, bekommt halt jeder eins.

Impressum

Herausgeber: Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Berlin SW e. V.
V.i.S.d.P.: Renate Grossman, Team: Jürgen Glas, Laura Kuschmann,
Kontakt: gemhas@web.de, 030 6914033
Bildnachweis: S. 10 C. Stoye, D. Bauernfeind, K. Wolf; S. 06, 09
R. Grossman; S. 07, I. Mees;
Titel: R. Grossman,
Jahreslosung 2025: R. Grossman, Foto: euroakademie.de
Jahreslosung 2026: R. Grossman, Foto: paradisi.de
Druck: Papertwins, Urbanstraße 71, 10967 Berlin

Die neuen Gastredner

Sie haben im letzten halben Jahr ihre geistlichen Visitenkarten bei uns abgegeben. Viele von uns waren angetan, wie ‚weise‘ doch manch junger Mensch schon predigen kann. Wir freuen uns darüber, dass Gott uns mit jungen Predigern versorgt, die uns geistlich wach halten und so Lücken im Terminkalender geschlossen werden können und ein Generationswechsel erfolgt.



Benjamin Kloß, 26 Jahre, kommt aus dem Evangelischen Gemeinschaftsverband AB (Augsburger Bekenntnis) in Baden-Württemberg. Er ist Pastor der AB-Gemeinde in Wiesloch, die **Michael Mees** (Bruder von **Ingo**) leitet. Benjamin hat die Bibelschule in Breckerheim besucht und ist auch im Bibelheim Bethanien in Karlsbad engagiert.

David Bauernfeind ist 30 Jahre alt und seit fünf Jahren verheiratet mit **Anna**. Sie kommen aus Oberfranken, aus der Umgebung von Nürnberg. David Bauernfeind und **Simon Stoye** haben sich bei den Basislagertagen (Junge-Erwachsenen-Freizeit) auf der Bibelkonferenzstätte Langensteinbacher Höhe kennen- und schätzen gelernt.



Keshava Wolf arbeitet als freiberuflicher theologischer Referent. Er hat an der FTH Gießen und der Theologischen Universität Utrecht studiert und als Pastor sowie als Redaktionsleiter bei biblepool gUg gearbeitet. Er wird auch als Referent von der Bibelkonferenzstätte Langensteinbacher Höhe engagiert.

Mitteilungen

Aus
datenschutzrechtlichen
Gründen veröffentlichen
wir diesen Artikel nur in
der Druckfassung.

Fürbitte

Hebräer 6, 18

Wir wollen beten für unsere *Geschwister* in *Ausnahmesituationen*

Aus
datenschutzrechtlichen
Gründen veröffentlichen
wir diesen Artikel nur in
der Druckfassung.

Wir bitten für

Nach innen

- gesegnete Weihnachtsfeiertage
- neue Brüder, die bei uns dienen
- Fröhlichkeit bei der Aufgabenerfüllung
- einen friedlichen Jahreswechsel

Nach außen

- Winterwetter für die Natur
- „heiße“ Herzen für Jesus
- Christen in den USA
- das zarte Pflänzchen Frieden in Nah Ost

Geburtstage

*Wir wünschen allen **Geburtstagskindern** Gottes reichen Segen
und Sein Durchtragen*

Aus
datenschutzrechtlichen
Gründen veröffentlichen
wir diesen Artikel nur in
der Druckfassung.

Vorschau

05.11. D. Muhl	17.12. S. Stoye
08.11. Tag der Kleinigkeiten	21.12. H. Stoye
09.11. D. Muhl	24.12. S. Stoye
12.11. N. Rose	28.12. H. Stoye
15.11. N. Rose	31.12. J. Stoye
16.11. N. Rose	
19.11. S. Stoye	01.01. I. Mees
22.11. Frauencafé	04.01. H. Stoye
23.11. H. Stoye	07.01. I. Mees
26.11. W. Hinrichs	11.01. H. Stoye
30.11. I. Mees	14.01. I. Mees
	18.01. H. Stoye
03.12. S. Goebel	21.01. H. Stoye
07.12. I. Mees	25.01. H. Stoye
10.12. J. Glas	28.01. H. Stoye
13.12. S. Stoye	
14.12. D. Schwarz	01.02. I. Mees
	04.02. H. Stoye

Bibelbasiskurs Januar 2026

07.01. Die Bibel – Ingo Mees
14.01. Der dreieinige Gott – Ingo Mees
21.01. Das Evangelium – Holger Stoye
28.01. Die Heilsgeschichte – Holger Stoye

Regelmäßige Veranstaltungen

Gottesdienst	sonntags	10.00 Uhr
Bibelstunde	mittwochs	19.30 Uhr
Kinderstunde (3-12 J.)*	sonntags	10.00 Uhr
Jugendstunde (13-20 J.)*	sonnabends	16.30 Uhr
Arabischer Gottesdienst	sonntags	13.00 Uhr
Türkischer Gottesdienst	sonntags	16.00 Uhr
Sprachcafé	donnerstags	18.00 Uhr
*nicht in den Schulferien		

Tag der Kleinigkeiten

08.11.25,

10.00-14.00 Uhr

Seminar

Die Bibel verstehen

15.11.25,
14.00-17.00 Uhr
mit
Norbert Rose

Frauencafé

22.11.25, 15.00-17.30 Uhr

Bitte anmelden:

frauengruppe@gemeinde-hasenheide.de

Für Kinderbetreuung ist gesorgt.

Theateraufführung mit Adventscafé

13.12.2025, 15.30 Uhr

Andacht: Simon Stoye

Christfeier

24.12.2025

16.00 Uhr

Andacht: Simon Stoye

Jahresschlussversammlung

31.12.2025, 15.30 Uhr

Zeugnisse

Kaffee und Kuchen

Ltg. Jonathan Stoye

Neujahrsgottesdienst

01.01.2026

18.00 Uhr

Jahreslosung, Off 21, 5

Ingo Mees

Das Buch Micha

Bibelstudienreihe am 04./11./18./25. Januar 2026

Referent: Holger Stoye

Gruppengespräche nach den Versammlungen

Der Glaubensvater Jakob

Bibelstudienreihe am 01./08./15./22. Februar 2026

Refenten: Ingo Mees, Simon Stoye

Jahreslosung 2025



Jahreslosung 2026

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Berlin SW e. V.

Hasenheide 21 · 10967 Berlin · 030 691 40 33
U-Bahn 7, 8 Hermannplatz – Bus M29, M41, 171, 194
www.gemeinde-hasenheide.de
Postbank Berlin · IBAN: DE61 1001 0010 0013 1541 09 ·
BIC: PBNKDEFF
Commerzbank Berlin · IBAN: DE121008 0000 0117 6018
00 · BIC:DRESDEFF